

Datum: 03.01.2015



AARGAUER
ZEITUNG



Verwaltungsfirma will das Voreoplast-Land kaufen

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 80'756
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 681.013
Abo-Nr.: 1094295
Seite: 31
Fläche: 71'433 mm²

«Holz spielt bei der Energiewende durchaus eine Rolle»

Freiamt Jules Pikali, Geschäftsführer Holzenergie Freiamt,
über Möglichkeiten des erneuerbaren Energieträgers



Jules Pikali: «Der Energieholz-Verkauf ist für die Bewirtschaftung unserer Wälder von zentraler Bedeutung.»

ARCHIV/RICHNER

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 56391255
Ausschnitt Seite: 1/3



Verwaltungsfirma will das Sempplertal kaufen

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 80'756
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 681,013
Abo-Nr.: 1094295
Seite: 31
Fläche: 71'433 mm²

VON EDDY SCHAMBRON

Freiamt ist Holzland. Hier ist mit Holzenergie Freiamt ein sehr engagierter Verband am Werk, um Holz als Energieträger zu vermarkten. Sein Geschäftsführer Jules Pikali ist auch Geschäftsführer des Energieberatungsunternehmens OekoWatt in Rotkreuz sowie Regionalleiter Energie Schweiz für Gemeinden und Experte Gebäudeenergieausweis der Kantone. Pikali strotzt vor Energie, wenn es um Holz geht. Er verlangt, dass die Gemeinden betreffend Energiewende vermehrt in die Pflicht genommen werden.

Herr Pikali, redet man von Energiewende, spricht man von Solarstrom, Windkraft, Wärmepumpen. Holz scheint selbst im walddreichen Freiamt kein Thema zu sein.

Jules Pikali: Der Eindruck ist richtig. Energieholz steht in der öffentlichen Wahrnehmung im Hintergrund. Das hat verschiedene Gründe. Holzschnit-

«Holzschnitzelheizungen entstehen meistens ohne grosse Aufmerksamkeit. In letzter Zeit sind aber viele neue Anlagen entstanden oder beschlossen worden.»

Jules Pikali Geschäftsführer Holzenergie Freiamt

zelheizungen entstehen meistens ohne grosse Aufmerksamkeit. In letzter Zeit sind allerdings viele neue Anlagen entstanden oder beschlossen worden.

Zum Beispiel?

In Auw oder Hermetschwil beispielsweise. In Jonen und Boswil wurden Holzschnitzelanlagen erweitert. Zudem wachsen bestehende Holzwärmeverbände laufend. Der Wärmeverbund Kistenfabrik Merenschwand steht vor einem Kesslersatz.

Trotzdem: Man spricht fast nicht von der Holzenergie, obwohl sie vor

der Haustür wächst.

Auf nationaler Ebene fehlt uns ein gutes Lobbying. Nationale Medien haben auch kaum Interesse an lokalen Ereignissen, wie sie zum Beispiel die Inbetriebnahme von Holzschnitzelanlagen darstellt. Die Wirkungsanalyse der Kantone und die Absatzzahlen der Kesselhersteller zeigen hingegen ein positives Bild. Auch die Holzstatistiken weisen einen klaren Aufwärtstrend auf.

Das Engagement von Holzenergie Freiamt zahlt sich also aus?

Auf jeden Fall. Auch ausserhalb des Freiamts hat Energieholz Erfolge erzielt. Ich denke etwa an Holzkraft Göschenen oder an Agro Energie in Schwyz. In der Schweiz gibt es etwa zehn regionale Holzenergieorganisationen. Im Aargau ist Holzenergie Freiamt allerdings allein.

Sonst macht sich niemand für die Holzenergie stark?

Doch. Zum Teil engagieren sich auch Waldwirtschaftsverbände oder Forstbetriebe. Eine wichtige Rolle spielen die Betreiber von Wärmeverbänden, etwa das AEW mit über 20 Anlagen.

Wo, beziehungsweise wann machen Holzheizungen Sinn?

Den besten Wirkungsgrad erzielen wir bei grösseren Bauten und Wärmeverbänden. Das ist für uns im Freiamt auch das zentrale Betätigungsgebiet. Holzpelletheizungen können beim Ersatz von Ölheizungen, wo eine Wärmepumpe wegen den hohen Temperaturen am Heizkörper nicht infrage kommt, Sinn machen. Schliesslich kann Holz in Grossanlagen zur Stromerzeugung genutzt werden, aber da haben wir als regionale Organisation Vorbehalte.

Weshalb?

Holz soll da genutzt werden, wo es wächst. Es soll nicht mit langen Transportwegen zu Grossanlagen gefahren werden.

Und wie sieht es mit Kleinfeuerungen aus?

Stückholzheizungen sind geeignet für Personen mit eigenem Holz oder starkem Bezug zum Wald sowie als sinnvolle Ergänzung zu einem anderen Heizsystem.

Sind die Holzheizungen - Stichwort Feinstaub - überhaupt ökologisch vertretbar?

Moderne Anlagen nehmen es bei der Ökobilanz mit einer Wärmepumpe auf, wenn sie richtig betrieben sind. Alte Heizungen sind aber aus ökologischer Sicht sicher nicht unbedenklich. Auch hier kommt es stark auf das korrekte Betreiben an.

Grossüberbauungen, zum Beispiel der «Nordstern»+ in Muri, werden in der Regel nicht mit Holz beheizt. Ist Holz in diesem Bereich nicht konkurrenzfähig?

Beim «Nordstern» ist es dumm gelaufen. Grundsätzlich stand eine Holzheizung zur Diskussion. Leider war der richtige Anbieter als Fernwärmebetreiber nicht zum richtigen Zeitpunkt zur Stelle. Das Beispiel «Nordstern» zeigt auch zwei grundlegende Schwierigkeiten bei der Erstellung einer solchen Grossanlage: der sehr geringe Wärmeverbrauch von Neubauten und die Etappierung bei der Erstellung.

Dann hat es Holz also schwer, konkurrenzfähig zu sein?

Energieholz steht im Markt und muss sich behaupten. Konkurrenzfähig sind nur jene Anlagen, die sauber geplant sind, wenn man auf Schnickschnack verzichtet und auch der Betrieb gut organisiert ist. Die Nutzung von Energieholz bedingt gemeinschaftliche Anlagen. Hier könnten Kanton und Gemeinden mehr tun.

Wie ist das zu verstehen?

Wenn grössere Überbauungen entstehen, wird zum Beispiel die Planung der Verkehrswege verlangt. Das Gleiche



Verwaltungsfirma will das Seeopland kaufen

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
 5001 Aarau
 058/ 200 58 58
 www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 80'756
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 681.013
 Abo-Nr.: 1094295
 Seite: 31
 Fläche: 71'433 mm²

müsste bei der Wärmeversorgung geschehen. Die Gemeinden könnten in dieser Beziehung Einfluss nehmen. Beim Kanton wiederum wäre ein koordiniertes Vorgehen gefragt. Gegenüber den Nachbarkantonen Zürich und Luzern ist der Aargau ganz klar im Rückstand.

Wo sieht Energie Freiamt seine Aufgabe in der Zukunft?

Einige unserer Aktivitäten laufen in drei Richtungen: Initialisierung neuer Anlagen, wirtschaftlicher und effizienter Betrieb von bestehenden Anlagen sowie Ersatz von Anlagen, die allmählich ins Alter kommen. Wir betreiben Informationsarbeit und Weiterbildung, beraten und pflegen den Erfahrungsaustausch.

Indem der Geschäftsführer zeigt, wie man ein Holzfeuer richtig anzündet, nämlich von oben nach unten?

Unser Verband hat sehr beschränkte Mittel. Mit dieser Aktion ist es uns gelungen, Emotionen zu wecken. Wir konnten viele Partner wie Gemeinden und Forstbetriebe einbinden.

Also ein bisschen Show wie damals Bundesrat Ogi mit dem Eierkochen?

Wenn wir mit dem Anzünden des Feuers den gleichen Bekanntheitsgrad erreicht haben wie Ogi, dann haben wir es sehr gut gemacht (lacht).

Wie wichtig ist der Absatz von Energieholz für die Forstwirtschaft?

Er ist für den Wald und die Waldbewirtschaftung von zentraler Bedeutung. Der Absatz von Säge- und Industrieholz nimmt laufend ab. Wenn wir den Wald als Erholungsraum und grüne Lunge in der heutigen Form behalten wollen, braucht er die Erträge aus der Nutzung von Energieholz.

Datum: 03.01.2015



AARGAUER
ZEITUNG

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 58 58
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 80'756
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 681.013
Abo-Nr.: 1094295
Seite: 31
Fläche: 71'433 mm²

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Aargauer Zeitung / Gesamt Regio	Hauptausgabe	80'756
Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	29'519
Aargauer Zeitung / Baden-Wettingen-Zurzach Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'791
Aargauer Zeitung / Brugg Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'339
Aargauer Zeitung / Freiamt Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	10'036
Aargauer Zeitung / Fricktal Regio-Ausgabe	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'859
Limmattaler Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	8'363
Zofinger Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	11'603
Badener Tagblatt	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	18'000
	Gesamtauflage	177'266